



# Energie- und Klimarichtlinie

der  
LZR Lenz-Ziegler-Reifenscheid GmbH (kurz LZR)

## Inhalt

Präambel .....	2
1 Hintergrund und Ziele .....	2
2 Menschen im Fokus .....	2
3 Produktion im Fokus .....	3
4 Energie im Fokus .....	3
5 Monitoring der Ziele im Fokus .....	5

# Präambel

Diese Richtlinie tritt am 01.12.2022 in Kraft. Die Inhalte werden jährlich durch den technischen Betriebsleiter Andreas Wucherpfennig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, sich an die Regelungen zu halten. Bei gravierenden wiederholten Verstößen kann dem Mitarbeiter eine mündliche Verwarnung bis zur schriftlichen Abmahnung ausgesprochen werden.

## 1 Hintergrund und Ziele

Seit jeher ist es unser Anliegen, die natürlichen Ressourcen zu schonen und die Umwelt und damit auch das Klima zu schützen. Zu den natürlichen Ressourcen gehören neben den für uns essentiellen Materialien wie Sand, Kies und Zement auch Wasser und die Energie. Jede Umwandlung von Energie ist mit Verlusten behaftet und verursacht den Ausstoß von CO<sub>2</sub>. Dessen sind wir uns bewusst und übernehmen daher Verantwortung, indem wir Maßnahmen ergreifen, die Ressourcen und Energie schonen und damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren.

Bereits seit 1999 sind wir Mitglied im Umwelt- und Klimapakt Bayern und investieren regelmäßig in entsprechende Projekte, um LZR und unsere Produkte und Dienstleistungen Stück für Stück nachhaltiger zu gestalten. Dabei setzen wir auf eine Kombination aus Innovation, kontinuierlicher Verbesserung und Regionalität.

## 2 Menschen im Fokus

Da bei uns Umwelt und Klimaschutz eine Herzensangelegenheit ist, wissen wir, dass wir nicht nur eine Vorreiterrolle innehaben, sondern auch einen Bildungsauftrag. Die Bewusstmachung der Bedeutung von Klima und Umweltschutz untermauert nicht nur unsere interne Kommunikation und die Kommunikation mit der Presse und in den sozialen Medien, sondern auch, dass wir eigens an unserem Baggersee in Hörblach ein Klassenzimmer eingerichtet haben, welches wir nicht nur für Veranstaltungen nutzen, bei denen wir den Bürgerinnen und Bürgern in der Region den Bereich Umweltschutz und Artenvielfalt näher bringen, sondern dieses auch an andere Veranstalter kostenlos zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen zum Thema Klima- und Umweltschutz.

In unseren regelmäßigen LZR-Kundenseminaren ist Nachhaltigkeit eine feste Größe und wird künftig stets ein wesentlicher Teil sein. Am 2. Dezember 2025 haben unser Geschäftsführer Christian Reifenscheid und unser Nachhaltigkeitsmanager Jürgen T. Knauf unsere Maßnahmen „für mehr Nachhaltigkeit am, Bau“ bei dem 10. Nachhaltigkeitssymposium, veranstaltet von der Region Mainfranken GmbH, vorgestellt. Ziel war es, Menschen für das Thema Nachhaltigkeit zu begeistern.

verantwortlich: Andreas Wucherpfennig	Seite 2 von 6	Revisionsnummer: 1.0
Nachhaltigkeitsmanager: Jürgen T. Knauf	Energie- und Klimarichtlinie	Revisionsstand: 15.03.2025

## 3 Produktion im Fokus

Neben regelmäßigen Einsparmaßnahmen und Optimierungen in unserer Produktion und bei dem Transport zwischen unseren Kiesgruben, Werken und Baustellen setzen wir auf den Transport per Schiff, wo immer es sinnvoll ist. Unsere Anlagen und Maschinen werden regelmäßig gewartet, um Umweltschäden zu vermeiden. Unseren Fuhrpark halten wir auf neuestem Stand und investieren regelmäßig in die Modernisierung unserer Gerätschaften und Produktionsanlagen. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult und zum Klima- und Umweltschutz sensibilisiert.

Wir achten auch auf die Auswahl unserer Zulieferer und setzen auch hier auf Nachhaltigkeit und Regionalität. So sind alle unsere Zementlieferanten nach dem CSC-Goldstandard zertifiziert.

Wir setzen, wenn möglich, den CO<sub>2</sub>-effizienten Zement CEM II/C ein und kommunizieren hier auch im Vertrieb aktiv mit unseren Kunden.

Restbeton verwerten wir weiter und Produktionsrückstände, beispielsweise aus den Fahrmisschern, werden über unsere Frischbetonrecyclinganlage dem Kreislauf wieder zugeführt. Dadurch schonen wir auch die begrenzten Kapazitäten der vorhandenen Deponien.

An unserem Recyclingplatz in Hörblach bereiten wir Material aus dem Abbruch wieder auf, so dass auch dieses wieder dem Kreislauf zugeführt werden kann.

## 4 Energie im Fokus

Energie ist ein wesentlicher Einflussfaktor von Treibhausgasen. Daher reduzieren wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und minimieren unseren Energieverbrauch wo immer es möglich und sinnvoll ist:

### Wir erzeugen Strom und nutzen die Abwärme

Durch unser eigenes BHKW erzeugen wir Strom und haben gleichzeitig eine CO<sub>2</sub>-neutrale Beheizung unserer Gebäude und Produktionsstätten: denn wir nutzen die Abwärme für unsere Heizungsanlagen und betreiben es seit 2019 mit Biogas. Ein befreundetes Nachbarunternehmen beheizen wir auch damit!

### Wir erzeugen Strom und nutzen die Abwärme

Durch unser eigenes BHKW erzeugen wir Strom und haben gleichzeitig eine CO<sub>2</sub>-neutrale Beheizung unserer Gebäude und Produktionsstätten: denn wir nutzen die Abwärme für unsere Heizungsanlagen und betreiben es seit 2019 mit Biogas. Ein befreundetes Nachbarunternehmen beheizen wir auch damit!

### Wir erzeugen Strom und nutzen die Abwärme

verantwortlich: Andreas Wucherpfennig	Seite 3 von 6	Revisionsnummer: 1.0
Nachhaltigkeitsmanager: Jürgen T. Knauf	Energie- und Klimarichtlinie	Revisionsstand: 15.03.2025

Durch unser eigenes BHKW erzeugen wir Strom und haben gleichzeitig eine CO<sub>2</sub>-neutrale Beheizung unserer Gebäude und Produktionsstätten: denn wir nutzen die Abwärme für unsere Heizungsanlagen und betreiben es seit 2019 mit Biogas. Ein befreundetes Nachbarunternehmen beheizen wir auch damit!

### Wir schonen Ressourcen und fördern die Kreislaufwirtschaft

Pro Jahr werden zirka 50.000 Tonnen Recyclingmaterial durch LZR dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt und finden ihren Einsatz beim Bau von Straßen und Wegen, bei der Anlage von Gärten oder in der Landschaftsgestaltung, wie auch als weiches Bett für Rohre und Kabel.

### Wir schonen die Umwelt durch eine moderne und umweltgerechte Mobilität

Anschaffung eines Hybrid-PKW's Umstellung LKW's auf EURO Norm 6 regelmäßige Fahrerschulungen

### Wir sparen Energie und Strom wo es geht

1. Umbau von pneumatischer Förderung von Zement, auf mechanisch: Zementschnecken mit Förderleistung 60 t/h Zementschnecken 11+18 KW, = 29 KW Stromverbrauch = 4785 kW/h = 9900 Tonnen Einsparung 19635 kW/h
2. Einbau einer Netzzurückspeisung Aufzugskübel im Betonwerk: Einbau Netzzurückspeisung Einsparung 2742 kW/h
3. Umbau der Siebmaschinen mit Luftfedern Firma SINATEC (Ist-Zustand Siebmaschinen mit Schraubenfedern): Einsparung 2400 kW – 4800 kW/h pro Maschine. Beschreibung zur Verminderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen: Strom- und Wärmegewinnung durch BHKW mit Biogas - ca. 1.200 kWh p.a.
4. Durch die Umstellung unserer großen Beleuchtungen auf LED in 2018 / 2019 verbrauchen wir seitdem nur lediglich 100 statt wie bisher 800 Watt pro Leuchte Bei ca. 30 großen Hallenleuchten sparen wir bei ca. 230 Tage x 0,7 kW pro Leuchte und 8 Stunden pro Tag ca. 1.300 kWh im Jahr – das macht bei 30 Leuchten knapp 40.000 kWh p.a. und entspricht dem Energieverbrauch von ca. 10 Einfamilienhäusern!
5. Um die Mischgeschwindigkeit in unserem Zwangsbetonmischer bei Bedarf zu reduzieren, statt immer „Vollgas“ zu fahren, wurden die Bandantriebe auf Drehzahlregelung umgebaut, das spart Strom und sorgt für weniger Verschleiß. Insgesamt erzielen wir damit eine Einsparung von 10 bis 15% oder umgerechnet 40.000 kWh p.a. bzw. dem Energieverbrauch von ca. 10 Einfamilienhäusern! Im Werk in Kitzingen haben wir die Drehzahlregelung bereits in 2012 umgestellt.

6. Durch eine Rückspeiseeinheit am Mischwerk, generieren wir Strom statt Abwärme! Bei 200.000 Bewegungen p.a. macht das eine Einsparung von ca. 8.000 kW p.a., das entspricht dem Energiebedarf von ca. 2 Einfamilienhäusern. Bereits 2017 haben wir sie in Betrieb genommen.

### Wir erzeugen Strom und nutzen die Abwärme

Durch unser eigenes BHKW erzeugen wir Strom und haben gleichzeitig eine CO<sub>2</sub>-neutrale Beheizung unserer Gebäude und Produktionsstätten: denn wir nutzen die Abwärme für unsere Heizungsanlagen und betreiben es seit 2019 mit Biogas. Ein befreundetes Nachbarunternehmen beheizen wir auch damit!

### Wir forcieren die Digitalisierung

Durch den Einsatz moderner Softwarelösungen können wir nicht nur unsere internen Prozesse optimieren, sondern auch zunehmend den Papierverbrauch reduzieren. In unserem eigenen Betonlabor forschen und testen wir regelmäßig an neuen, ressourcenschonenden Rezepturen. Auch durch die Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen Unternehmen steigen wir unsere Innovationskraft und unterstützen aktiv den Energie- und Klimaschutz.

Das Einsparen von Energie und Strom ist für LZR ein kontinuierlicher Prozess, daher investieren wir regelmäßig in Maßnahmen zur Senkung unseres Energieverbrauchs und die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## 5 Monitoring der Ziele im Fokus

Unsere wesentlichen Kennzahlen, die auch dem Monitoring unserer Ziele sowie der Steuerung unserer Prozesse dienen, haben wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht festgelegt und auf unserer Webseite veröffentlicht unter <https://www.lzr.de/nachhaltigkeit/>.

Kitzingen, 15.03.2025

Die Geschäftsleitung

  
**Christian Reifenscheid**  
 Geschäftsführer

  
**Florian Hémm**  
 kaufmännischer Leiter

  
**Andreas Wucherpfennig**  
 Betriebsleiter

verantwortlich: Andreas Wucherpfennig	Seite 5 von 6	Revisionsnummer: 1.0
Nachhaltigkeitsmanager: Jürgen T. Knauf	Energie- und Klimarichtlinie	Revisionsstand: 15.03.2025

**LZR Lenz-Ziegler-Reifenscheid GmbH**

August-Gauer-Str. 9  
97318 Kitzingen  
Tel.: +49 (0) 9321 7002-0  
Fax: +49 (0) 9321 7002-52  
E-Mail: [info@lzs.de](mailto:info@lzs.de)  
Web: [www.lzs.de](http://www.lzs.de)